



⊗ **Gebrauchsmuster**

U1

⊗

- (11) Rollennummer 6 88 06 898.6
- (51) Hauptklasse 602C 9/04
- (22) Anmeldetag 26.05.88
- (47) Eintragungstag 15.09.88
- (43) Bekanntmachung
im Patentblatt 27.10.88
- (30) Priorität 04.04.88 US 177178
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes
Magnetisches Brillengestell und magnetisches
Vorsatz-Brillenteil
- (71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Zen, Edmund H.C., Chungho, Taipei, TW
- (74) Name und Wohnsitz des Vertreters
Tiedtke, H., Dipl.-Ing.; Bühling, G.,
Dipl.-Chem.; Kinne, R., Dipl.-Ing.; Grupe, P.,
Dipl.-Ing.; Pellmann, H., Dipl.-Ing.; Grams, K.,
Dipl.-Ing.; Struif, B., Dipl.-Chem. Dr.rer.nat.;
Winter, K., Dipl.-Ing.; Roth, R., Dipl.-Ing.,
Pat.-Anwälte, 8000 München

TIEDTKE-BÜHLING-KINNE-GRUPE-PELLMANN-GRAMS-STRUIF-WINTER-ROTH

Tiedtke-Bühling-Kinne & Partner, 8000 München, POB 20 24 03

Patentanwälte
Vertreter beim EPA
Dipl.-Ing. H. Tiedtke
Dipl.-Chem. G. Bühling
Dipl.-Ing. R. Kinne
Dipl.-Ing. P. Grupe
Dipl.-Ing. B. Pellmann
Dipl.-Ing. K. Grams
Dipl.-Chem. Dr. B. Struif
Dipl.-Ing. K. Winter
Dipl.-Ing. R. Roth
Beverlaring 4,
POB 20 24 03
D-8000 München 2

26. Mai 1988
DE 7816

Edmund H.C. Zen
Taipei / Taiwan

Magnetisches Brillengestell und magnetisches Vorsatz-Brillenteil

Die Erfindung bezieht sich auf Brillen und insbesondere auf einen Brillensatz, wobei in Verbindung mit einem Primär-Brillenteil ein Hilfs- oder Vorsatz-Brillenteil zur Anwendung kommt.

Für eine Person, die eine Brille trägt, ist es häufig erwünscht, zur gleichen Zeit eine Kombination aus zwei Paaren von Gläsern zu tragen, indem ein Paar von Vorsatz-Brillengläsern über ein Paar von Primär-Brillengläsern gesetzt wird. Beispielsweise kann ein Paar von Sonnenschutzgläsern oder anderen, nicht verordneten Gläsern über einem Paar von verschriebenen Gläsern getragen werden oder kann ein zweites Paar von Korrektionsgläsern einem Paar von Fernsichtgläsern für ein gelegentliches nahes Lesen od. dgl. zugefügt werden oder kann ein solches weiteres Paar von Korrektionsgläsern durch Personen verwendet wer-

Telefon: 0 89-53 96 53
Telex: 5-24 845 tipat

Telefax: 0 89-53 73 77
cable: Germaniapatent München

Dresdner Bank (München) Kto. 3030 844 (BLZ 700 800 00)
Deutsche Bank (München) Kto. 296 1080 (BLZ 750 700 10)
Postcheckamt (München) Kto. 670-45-104 (BLZ 700 100 80)

25.05.88

7

- 6 -

den, deren Tätigkeiten es erfordern, ihr Sehvermögen abwechselnd auf entfernte und nahe Objekte einzustellen. Im folgenden werden die Ausdrücke "Brille", "Brillengläser" und "Gläser" gleichsam austauschbar benutzt, wobei deren Bedeutung ist, daß ein oder mehrere Brillengläser mit oder ohne ein Gestell verwendet werden.

W

Derartige kombinierte Brillen werden oftmals dadurch zusammengestellt, daß beispielsweise das Vorsatz-Brillenglaspaar an der Vorderseite eines Brillengestells, das die Primärgläser hält und von einer Person getragen wird, angebaut und abgebaut werden. Das Vorsatz-Brillenglaspaar kann so ausgestaltet sein, daß es an der Frontseite des Primär-Brillengestells angeklemt wird, oder es kann an den Primärgläsern durch Gelenke gehalten werden, so daß es auf- und abgeschwenkt werden kann. Anklemmbare Brillengläser sind unbequem im Gebrauch und ungünstig in einer Tasche des Benutzers zu tragen. Die verschwenkbaren Gläser sind im allgemeinen voluminös und unansehnlich.

A

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, die oben herausgestellten Nachteile von herkömmlichen Hilfs- oder Vorsatzbrillen zu beseitigen. Hierbei ist es ein Ziel der Erfindung, Vorsatzbrillen zu schaffen, die ohne Schwierigkeiten, jedoch sicher an dem Primär-Brillenglaspaar befestigt werden können. Ein weiteres Ziel der Erfindung liegt in einem Primär-Brillengestell und einem Vorsatz-Brillenteil, die keinerlei Klammern (Clips), Gelenke oder gleichartige Befestigungsmittel benötigen, welche vorragende Teile aufweisen und dem Träger Unbequemlichkeiten bereiten, wenn das Vorsatz-Brillenteil in eine oder aus einer Tasche des Trägers ein- oder ausgebracht oder wenn dieses Teil am Primär-Brillengestell befestigt bzw. von diesem abgenommen wird.

8808888

25.05.88

- 7 -

8

Die Aufgabe und die Ziele, die der Erfindung zugrunde liegen, können durch einen Brillensatz gelöst bzw. erreicht werden, der ein erstes Brillenteil mit einer Gestell-Frontseite sowie ein Vorsatz-Brillenteil umfaßt, das über die Frontseite des Primär-Gestells gesetzt werden kann und ein Dauermagnetmaterial aufweist, welches an einer oder mehreren Stellennahe dem äußeren Rand des Vorsatz-Brillenteils befestigt ist, wobei an der Frontseite des Primär-Gestells an einer oder mehreren Stellen weiches, magnetisches Material fest in einem Teil oder mehreren Teilen angebracht ist, so daß bei einem Aufsetzen des Vorsatz-Brillenteils über die Gestell-Frontseite das Dauermagnetmaterial und das weiche Magnetmaterial in enge Berührung miteinander gebracht werden, um das Vorsatz-Brillenteil an dem Primär-Brillengestell durch magnetische Kräfte festzuhalten.

Zur Verwendung in dem Brillensatz gemäß der Erfindung wird ein Brillenteil vorgesehen, das eine Gestell-Frontseite sowie an dieser Frontseite des Gestells fest angebrachtes weiches Magnetmaterial aufweist. Ferner wird in einer Ausführungsform der Erfindung ein zweites Brillenteil mit einer dem Primär-Gestell zugewandten Fläche mit einem Dauermagnetmaterial versehen, das an der Rückseite des zweiten Brillenteils angebracht ist, oder es wird alternativ ein Paar von randlosen Brillengläsern, an deren Rückseite ein Dauermagnetmaterial befestigt ist, verwendet.

In einer erfindungsgemäßen Ausführungsform haben das Primär- sowie das Vorsatz-Brillenteil jeweils einen Steg mit einer Ober- sowie Unterkante, wobei diese Kanten der Stege jeweils im wesentlichen miteinander fluchten, wenn das Vorsatz-Brillenteil in richtiger Weise über das Primär-Brillenteil gesetzt ist. In einer weiteren Ausführungsform gemäß der Erfindung stimmen jeweils der Außenumfang des Primär- sowie Vorsatz-Brillenteils im wesentlichen dann

88088888

26.05.88

- 8 -

überein, wenn das Vorsatz-Brillenteil korrekt über die Frontseite des Primär-Brillenteils gesetzt ist.

B

Der Erfindungsgegenstand wird unter Bezugnahme auf die Zeichnungen anhand von bevorzugten Ausführungsbeispielen erläutert. Es zeigen:

- Fig. 1 eine perspektivische Darstellung eines Satzes aus einer ersten, an der Frontseite mit Magnetmaterial versehenen Brille und einer zweiten randlosen Brille, die ebenfalls mit Magnetmaterial ausgestattet ist;
- Fig. 2 eine perspektivische Darstellung eines Satzes aus einer ersten Brille, an deren Gestell magnetisches Material angebracht ist, und einer zweiten Brille mit einem Gestell, das einen kurzen, nach rückwärts gerichteten Vorsprung an der Oberkante seines Steges hat und mit Magnetmaterial versehen ist;
- Fig. 3A eine Draufsicht auf den mittigen Teil eines Brillensatzes, wobei die erste Brille einen vorwärts gebogenen Steg und die zweite Brille einen Brauensteg hat;
- Fig. 3B die Frontansicht zu Fig. 3A;
- Fig. 4A eine Draufsicht auf den mittigen Teil eines Brillensatzes mit einer ersten Brille mit einer Vertiefung im Steg des Gestells und mit einem kurzen, rückwärts gerichteten Vorsprung am Steg der zweiten Brille;
- Fig. 4B eine Frontansicht zu Fig. 4A;
- Fig. 5A eine Draufsicht auf den mittigen Teil eines Brillensatzes, wobei die zweite Brille mit kurzen, rückwärts gerichteten Vorsprüngen versehen ist, die sich von den oberen, inneren Eckenbereichen der Fassungsränder aus erstrecken;
- Fig. 5B die Frontansicht zu Fig. 5A.

880806-88

28.05.88

10

- 9 -

Der in Fig. 1 gezeigte Brillensatz gemäß der Erfindung umfaßt eine erste oder Primär-Brille 10, die in typischer Weise ein Paar von in einem Gestell 14 gehaltenen Brillengläsern 12 hat. Das Gestell 14 hat eine Frontseite 15 mit einem Paar von zueinander beabstandeten Fassungsrändern 16, die die Gläser 12 halten und durch einen Steg 18 verbunden sind. An der Fassung 16 sind zwei Brillenbügel 20 angebracht, um die Brille am Träger festzulegen. An der Frontseite, d.h. an der vom Träger abgewandten Seite, des Gestells 14 ist magnetisches Material 22 und 22' angebracht, das vorzugsweise ein weiches Magnetmaterial ist. Dieses Magnetmaterial 22, 22' kann eine Schicht aus weichem Material sein, das die Frontseite 15 bedeckt, oder kann aus einer Mehrzahl von zueinander beabstandeten Teilen des weichen Materials bestehen, wie gezeigt ist, wobei dieses Material entweder in die Frontseite 15 des Gestells eingebettet oder an der Oberfläche der Frontseite 15 angebracht sein kann. Auch können kleine Partikel des weichen Magnetmaterials in einer Matrix aus Kunststoff, aus dem die Gestell-Frontseite gebildet ist, verteilt sein.

Das Gestell 14 und dessen verschiedene Teile, einschließlich der Frontseite 15, werden bevorzugterweise aus einem Kunstharz, wie Zelluloid, Zelluloseazetat, Epoxidharz, Nylon od. dgl., gefertigt. Ein solches Material läßt das leichte Einbetten des weichen Magnetmaterials in dieses oder das Anbringen des Magnetmaterials an der Gestell-Frontseite 15 oder nahe deren Frontfläche zu.

Das an der Frontseite 15 verwendete Magnetmaterial 22 ist vorzugsweise ein weiches Material von hoher Permeabilität und niedriger Koerzitivkraft. Ein geeignetes weiches Magnetmaterial zur Verwendung bei dem Erfindungsgegenstand ist Nakano Permalloy PB, erhältlich von Nakano Permalloy Co. Ltd.,

28.05.88

26.05.88

u

- 10 -

Tokyo (Japan). Dieses Material (Nakano Permalloy PB) hat eine maximale Permeabilität von 35 000 - 70 000 μ m und eine Koerzitivkraft von 0,15 Oe.

Wie die Fig. 1 zeigt, besteht die Vorsatzbrille 24 aus einem Paar von randlosen Gläsern 26, z.B. aus einer einstückigen Brille aus Akrylharz od. dgl. mit zwei Gläsern 26, die durch einen Steg 28 verbunden sind. Teile oder Abschnitte eines magnetischen Materials 30, vorzugsweise eines Dauermagnetmaterials, sind an der oberen Rückfläche eines jeden der beiden Gläser 26 an Stellen fest angebracht, die im wesentlichen den Teilen 22, 22' an der Gestell-Frontseite 15 entsprechen. Ferner sind Teile desselben Dauermagnetmaterials 30' in gleichartiger Weise an der unteren Rückfläche der Gläser 26 an den Teilen 22' am Brillengestell 14 entsprechenden Stellen befestigt. Die magnetischen Teile können beispielsweise eine Fläche von $30 \times 5 \text{ mm}^2$ für eine breite Fassungsrand-Frontseite einnehmen. Die Dicke der Teile kann im Bereich von annähernd 1 mm - 1,5 mm liegen.

Das für die Vorsatzbrille 24 verwendete Magnetmaterial ist vorzugsweise ein Dauermagnetmaterial, beispielsweise Plastiform-Brand-Magnetmaterial (ein flexibler Dauermagnet), das von 3M-Company (USA) erhältlich ist und ein maximales Energieprodukt oberhalb 1×10^6 GOe hat, oder es kann ein anderes, kunststoff- oder harzgebundenes, starres Dauermagnetmaterial sein, das noch sehr viel höhere Energieprodukte hat, z.B. ein Ba-Fe-, ein Cr-Fe-Magnet von Tokin Corp. und ein Sm-Co-Magnet von Teijin Engineering, Ltd., die beide japanische Firmen sind.

Vorzugsweise stimmt die Gestalt der zweiten Brille oder Vorsatzbrille im wesentlichen mit der Gestalt des Gestells 14 überein, wobei der Umriß der Vorsatzbrille im wesentli-

88080888

26.05.88

- 11 -

chen der Ausgestaltung des Gestells 14 entspricht, wenn sie über die Gestell-Frontseite 15 in richtiger Weise gesetzt ist.

In manchen Fällen mögen die Primärbrille 10 und die Vorsatzbrille 24 nicht exakt miteinander für eine Überlagerung übereinstimmen. Deshalb können die Magnete 30 und 30' an der Rückseite der Vorsatzbrille 24 mit einem geeigneten Kleber befestigt werden, z.B. Loctite Cyanoakrylat von Loctite (Irland) Ltd., Dublin (Irland), und die gummi- oder kunststoffgebundenen Magnete können auf einfache Weise mit simplen Werkzeugen gestaltet werden, um sie der Frontseite 15 anzupassen, wenn die Vorsatzbrille 24 der Frontseite 15 überlagert wird.

Wenngleich der Außenumfang des Vorsatz-Brillenteils 24 in erheblichem Maß nicht mit demjenigen der Frontseite der ersten Brille 10 übereinstimmt, wie in Fig. 1 gezeigt ist, so haben jedoch die Stege 18 und 28 gewünschterweise dieselbe Höhe, wobei die oberen sowie unteren Kanten miteinander fluchten, wenn die Vorsatzbrille 24 in richtiger Weise über die erste Brille 10 gesetzt wird, so daß sie als eine Positioniereinrichtung, die die richtige Übereinanderlagerung sicherstellt, dienen. Wenn beispielsweise der Träger die Vorsatzbrille 24 an ihrem Steg 28 erfaßt, um sie über die erste Brille 10 zu setzen, die er bereits trägt, dann erkennt der Träger, daß beide Brillen korrekt übereinanderliegen, wenn seine Finger die Übereinstimmung der Stege miteinander fühlen.

Die Fig. 2 zeigt eine andere erfindungsgemäße Ausführungsform, wobei die Primärbrille 10 derjenigen von Fig. 1 mit der Ausnahme entspricht, daß Magnete 22' an der Außenseite der Fassungsränder 16 angebracht sind. Das Vorsatz-Brillenteil 32 hat ein Gestell 33 mit zwei Fassungsrändern 34,

88088888

26.08.88

- 12 -

die die Gläser 36 halten und durch einen Steg 38 verbunden sind, welcher einen rückwärts gerichteten, von seiner Oberkante ausgehenden Vorsprung oder Ansatz 40 aufweist. Wenn die Vorsatzbrille 32 über die erste Brille 10 gesetzt wird, stößt die untere Fläche des Ansatzes 40 an der Oberseite des Steges 18 an oder ruht auf dieser Oberseite und den innenliegenden Teilen der Fassungsränder 16, die in den Steg 18 eingehen, auf. Durch dieses Zusammenwirken wird eine Positioniereinrichtung geschaffen, die eine unerwünschte Bewegung der Vorsatzbrille 32 mit Bezug zur Primärbrille 10 während des Gebrauchs verhindert.

Das Vorsatz-Brillenteil, das Schutz- oder Korrektionsgläser hat, wird über die Gestell-Frontseite 15 gesetzt, um beispielsweise den Träger gegen für die Augen gefährliche Strahlen zu schützen oder um eine weitere Korrektur zu liefern, so daß der Träger Objekte an einer näher- oder ferner-gelegenen Position betrachten kann, als es durch die Gläser 12 der Primärbrille 10 möglich ist.

Es ist vorzuziehen, daß die vordere Fläche der Frontseite 15 des Gestells 14 in ihrer Gestalt mit der rückwärtigen Fläche des Gestells 33 der Vorsatzbrille 32 übereinstimmt und daß die vorderen Flächen der eingesetzten Magnete 22, 22' bündig mit der jeweiligen Fassungs-Frontfläche sind. Gleicherweise ist es erwünscht, daß die rückwärtigen Flächen der Magnete 42 und 42', die in die äußeren Teile und die Rückfläche der Fassungsränder 34 eingesetzt sind, bündig mit den Rückflächen der jeweiligen Ränder sind, und daß die Magnete 42, 42' an ihren jeweiligen Rändern so angeordnet sind, daß sie den Stellen der Magnete 22, 22' in der Fassung 16 entsprechen. Beispielsweise können die Magnete 22, 22' einen Flächenbereich von 140 mm^2 und die Magnete 42, 42' einen Flächenbereich von etwa 75 mm^2 aufweisen. Die Dicke eines jeden der Magnete kann annähernd 1 mm betragen.

26.08.88

28.05.88

74

- 13 -

Die Materialien, die für die Fassungen 16 und 34 verwendet werden, sowie die Magnetmaterialien 22, 22' und 42, 42' sind die gleichen, wie vorher beschrieben wurde.

Die Fig. 3A - 5B sind Drauf- bzw. Frontansichtne des mittigen Teils der Primärbrillen 10 und der Vorsatz-Brillenteile 32, wobei verschiedene Ausführungsformen gemäß der Erfindung dargestellt sind, die in geeigneter Weise das Ansetzen der Vorsatzbrille über der Primärbrille 10 unterstützen.

Im Fall der Fig. 3A und 3B hat die Primärbrille 10 einen vorwärts ausgebogenen oder gekrümmten Steg 46, während die Vorsatzbrille 32 einen Brauensteg 48 hat, dessen untere Fläche auf dem Steg 46 ruht oder gegen dessen Oberkante anstößt. Die Seiten des Steges 46 liegen an den Innenseiten der Fassungsränder 16 der Vorsatzbrille 32 an, wenn die beiden Brillen übereinandergesetzt sind.

Bei der Ausführungsform von Fig. 4A und 4B ist der Steg 46 mit einer Vertiefung 49 an seiner Frontseite annähernd in deren Zentrum versehen, während der Steg 38 der Vorsatzbrille 32 einen kurzen, rückwärtigen Vorsprung 50 hat, der von der Rückseite des Steges 38 ausgeht und sich in Gegenüberlage zur Vertiefung 49 befindet. Wenn die Vorsatzbrille 32 in richtiger Weise über die Primärbrille 10 gesetzt ist, greift der Vorsprung 50 in die Vertiefung 49 ein, wodurch das Positionieren der Vorsatzbrille über der Primärbrille 10 erleichtert wird.

Bei der Ausführungsform nach den Fig. 5A und 5B sind die inneren, oberen Eckenbereiche 52 der Fassungsränder 34 mit kurzen, rückwärtigen Ansätzen oder Vorsprüngen 54 versehen, die an den oberen Kanten von der Rückseite der Fassungsränder ausgehen. Die Vorsprünge 54 liegen oben auf den inneren Eckenteilen der Fassungsränder 16 der Primärbrille 10

8808088

25.05.88

15

- 14 -

auf, wenn die Vorsatzbrille 32 und die Primärbrille 10 einander überlagert sind.

Ein Brillensatz gemäß der Erfindung umfaßt eine Primärbrille mit einer Frontseite eines Brillengestells und eine Vorsatz-Schutz- oder Korrektionsbrille, die über die Frontfläche der Primärbrille gesetzt und durch Magnetkraft an dieser befestigt werden kann. Das Primär-Brillengestell enthält an der Frontseite ein weiches Magnetmaterial, während die Vorsatzbrille, die eine randlose Brille oder eine solche mit einem Gestell sein kann, an ihrer Rückseite mit einem Dauermagnetmaterial versehen ist.

Wenngleich die Erfindung unter Bezugnahme auf einen bestimmten Aufbau und eine bestimmte Ausführungsform erläutert wurde, so ist sie auf die dargestellten Einzelheiten nicht begrenzt, sondern umfaßt alle Abwandlungen und Abänderungen, die dem Fachmann bei Kenntnis der vermittelten Lehre an die Hand gegeben sind und in den Rahmen der Ansprüche fallen.

8806808

TIEDTKE-BÜHLING-KINNE-GRUPE-PELLMANN-GRAMS-STRUUF-WINTER-ROTH

Tiedtke-Bühling-Kinne & Partner, 8000 München, POB 20 24 03

Patentanwälte
Vertreter beim EPA
Dipl.-Ing. H. Tiedtke
Dipl.-Chem. G. Bühling
Dipl.-Ing. R. Kinne
Dipl.-Ing. P. Grupe
Dipl.-Ing. B. Pellmann
Dipl.-Ing. K. Grams
Dipl.-Chem. Dr. B. Struif
Dipl.-Ing. K. Winter
Dipl.-Ing. R. Roth
Bavariaring 4,
POB 20 24 03
D-8000 München 2

26. Mai 1988
DE 7816

Schutzansprüche

1. Brillensatz mit einem eine Frontseite aufweisenden Primär-Brillenteil und mit einem über die Frontseite des Primär-Brillenteils zu setzenden Vorsatz-Brillenteil, gekennzeichnet durch ein Stück oder mehrere Stücke eines weichen, magnetischen Materials (22, 22'), die fest an der Primärgestell-Frontseite (15) an einer oder mehreren Stellen angeordnet sind, und durch ein an einer oder mehreren Stellen des Vorsatz-Brillenteils (24, 32) fest angebrachtes Dauermagnetmaterial (30, 30', 42, 42'), das das über die Primärgestell-Frontseite (15) gesetzte Vorsatz-Brillenteil (24, 32) durch die enge Berührung des Dauermagnetmaterials sowie des weichen Magnetmaterials zusammenhält, um das Vorsatz-Brillenteil in seiner Lage an der Primärgestell-Frontseite zu halten.

Telefon: 0 89-53 96 53
Telex: 5-24 845 tipat

Telefax: 0 89-53 73 77
cable: Germanlabafen München

Dresdner Bank (München) Kto. 3636 644 (BLZ 700 600 00)
Deutsche Bank (München) Kto. 286 1080 (BLZ 700 700 10)
Postcheckamt (München) Kto. 670-43-604 (BLZ 700 100 80)

28.05.88

3

- 2 -

2. Brille mit einer Gestell-Frontseite, dadurch gekennzeichnet, daß an der Frontseite (15) des Brillengestells (14) ein weiches Magnetmaterial (22, 22') befestigt ist.
3. Brille mit einer Gestell-Frontseite, dadurch gekennzeichnet, daß an der zur Frontseite entgegengesetzten rückwärtigen Fläche ein Dauermagnetmaterial (42, 42') befestigt ist.
4. Randlose Brille mit einem Paar von Gläsern, dadurch gekennzeichnet, daß ein Dauermagnetmaterial (30, 30') an der Rückseite der Gläser (26) nahe deren Außenumfang befestigt ist.
5. Brillensatz nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das weiche Magnetmaterial (22, 22') an der Frontseite (15) des Primär-Brillengestells (14) befestigt und das Vorsatz-Brillenteil (32) ein Vorsatz-Brillengestell (33) mit einer Frontfläche hat, an dessen Rückseite ein Dauermagnetmaterial (42, 42') befestigt ist.
6. Brillensatz nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das weiche Magnetmaterial (22, 22') an der Frontseite (15) des Primär-Brillengestells (14) befestigt ist und daß das Vorsatz-Brillenteil (24) ein Paar von randlosen Gläsern (26) umfaßt, an deren Rückfläche das Dauermagnetmaterial (30, 30') befestigt ist.
7. Brillensatz nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Primär- sowie das Vorsatz-Brillenteil (10, 24, 32) einen Steg (18, 28) mit einer oberen sowie einer unteren Kante haben und die Ober- sowie Unterkanten der Stege im aufgesetzten Zustand des Vorsatz-Brillenteils an der Frontseite des Primär-Brillengestells (14) miteinander im wesentlichen bündig sind.

28.05.88

26.05.88

- 3 -

8. Brillensatz nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Außenumfang der Frontseite des Primär-Brillengestells (14) und die Rückseite des Vorsatz-Brillengestells (33) im über das Primär-Brillengestell gesetzten Zustand des Vorsatz-Brillenteils im wesentlichen miteinander übereinstimmen.
9. Brillensatz nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Primär- sowie das Vorsatz-Brillenteil (10, 32) einen Steg (18, 38) aufweisen, daß das Primär-Brillenteil ein Paar von durch den Steg (18) verbundenen Fassungs-rändern (16) umfaßt, daß von der Oberseite des Steges (38) des Vorsatz-Brillenteils (32) ein Vorsprung (40) nach rückwärts sich erstreckt, der an der Oberkante des Steges (18) des Primär-Brillenteils (10) und den inneren Seiten der Fassungs-ränder (16) im über das Primär-Brillengestell gesetzten Zustand des Vorsatz-Brillenteils anliegt.
10. Brillensatz nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Vorsatz-Brillenteil (32) ein Paar von durch einen Brauensteg (48) verbundenen Fassungs-rändern umfaßt, daß das Primär-Brillenteil (10) ein Paar von durch einen vorwärts ausgebogenen Steg (46) verbundenen Fassungs-rändern (16) umfaßt, daß die Unterkante des Brauensteges (48) an der Oberkante des Primär-Brillensteges (46) auf-liegt und daß die Seiten des Steges gegen die inneren Seiten der Fassungs-ränder des Vorsatz-Brillenteils im über die Primärgestell-Frontseite gesetzten Zustand des Vorsatz-Brillenteils anliegen.
11. Brillensatz nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Vorsatz-Brillenteil (32) oder das Primär-Brillenteil (10) eine Vertiefung (49) an den aneinander anlie-genden Flächen aufweist, während das Primär-Brillenteil

26.05.88

26.05.88

- 4 -

oder das Vorsatz-Brillenteil an der der Vertiefung (49) benachbarten Fläche einen Vorsprung (50) hat, der im übereinandergesetzten Zustand von Vorsatz- und Primär-Brillenteil in die Vertiefung (49) eingesetzt ist.

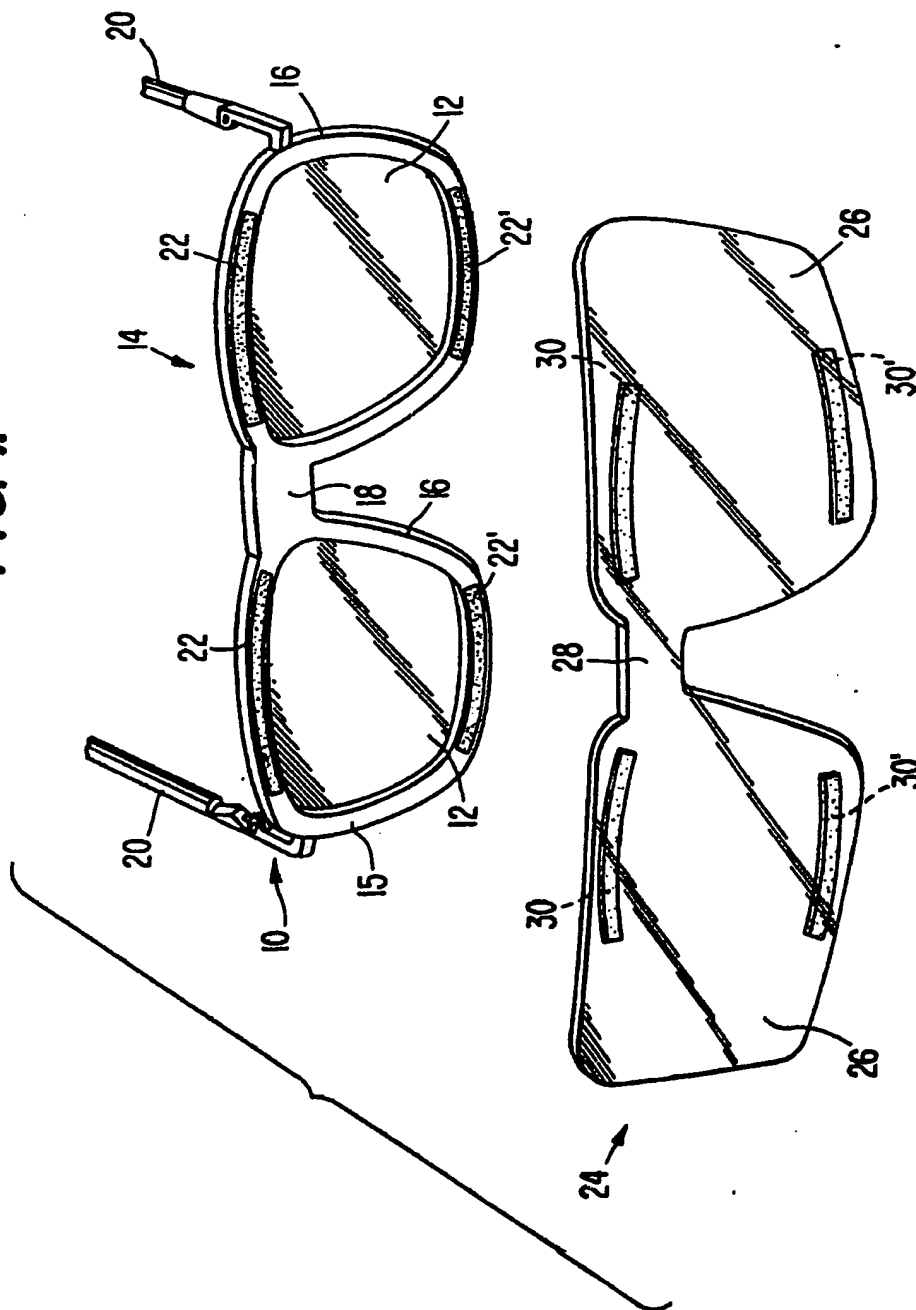
12. Brillensatz nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Vorsatz-Brillenteil (32) einen oder mehrere nach rückwärts sich erstreckende Ansätze (54) hat, die im übereinandergesetzten Zustand von Primär- und Vorsatz-Brillenteil an der Oberkante des Primär-Brillengestells anliegen.

88080808

23-05-88

16

FIG. 1.

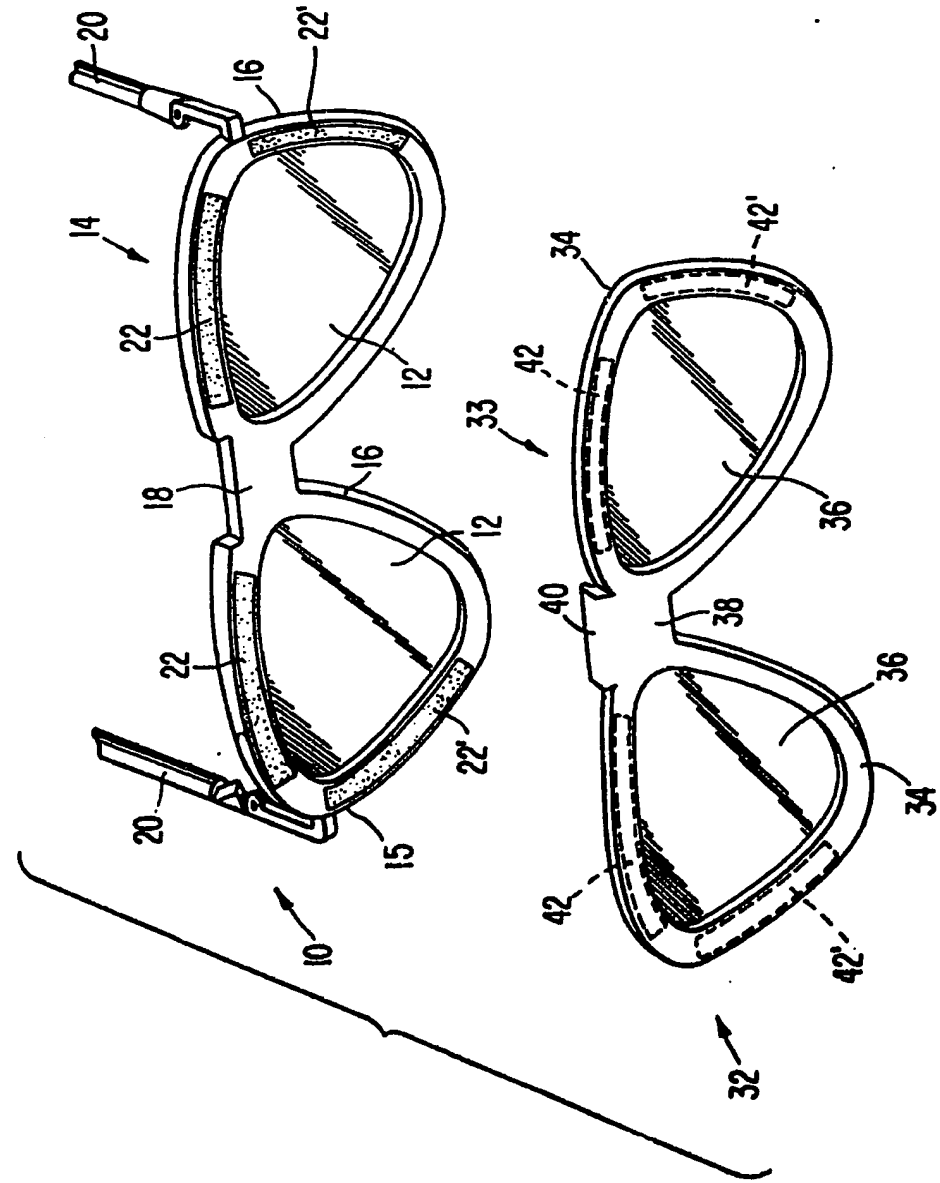


880505A

26.05.88

17

FIG. 2.



8808898

25.05.88

18

FIG. 3A.

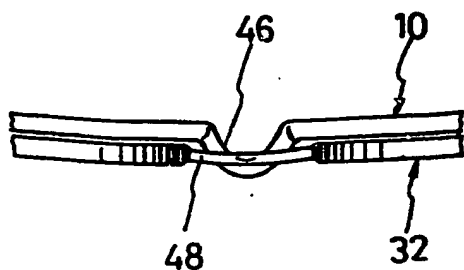


FIG. 3B.

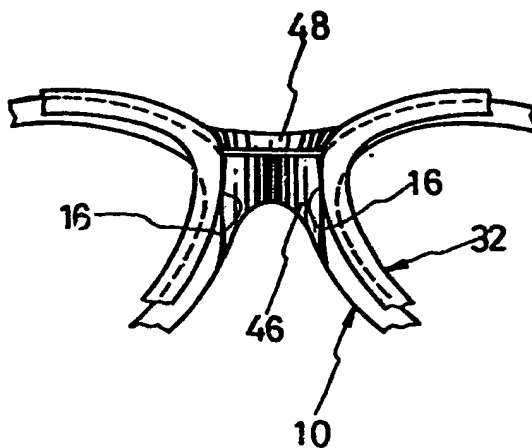


FIG. 4A.

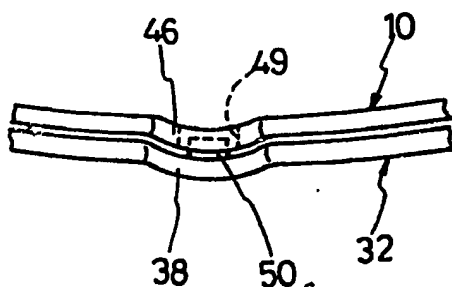


FIG. 4B.

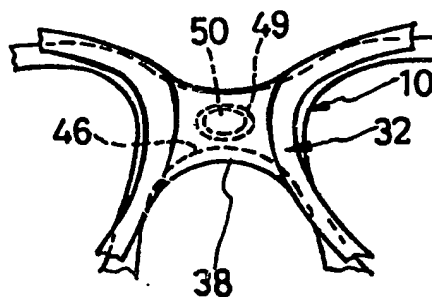


FIG. 5A.

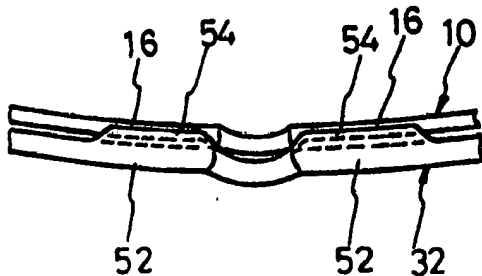
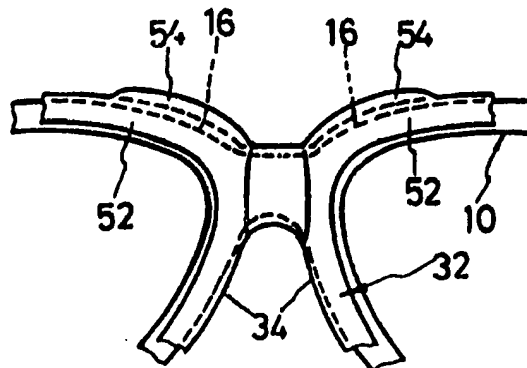


FIG. 5B.



1 BENEMANN TRANSLATION CENTER

760 Market Street, Suite 1000
San Francisco, CA 94102 USA
phone (415) 982 7658
fax (415) 982 1122
brcweb@ix.netcom.com
<http://www.translate.com>

b
t
c

FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY
GERMAN PATENT OFFICE

Utility Patent ✓

U1

(11) Document number G 88 06 898.6 ✓
(51) Main classification G020 9/04
(22) Application date 5/26/88
(47) Registration date 9/15/88
(43) Date of publication 10/27/88
(30) Priority 4/4/88 US 177178

RECEIVED

MAR 17 1998

FUESLEH DUBB,
MEYER & LOVEJOY

(54) Name of the object

Magnetic glasses frame and magnetic attached glasses part

(71) Name and residence of the owner

Zen, Edmund H.C., Chungbo, Taipei, TW

(74) Name and residence of the representatives

Tiedtke, H., Academically Qualified Engineer
Bühling, G., Academically Qualified Chemist
Kinne, R., Academically Qualified Engineer
Grupe, P., Academically Qualified Engineer
Pellmann, H., Academically Qualified Engineer
Grams, K., Academically Qualified Engineer
Struif, B., Academically Qualified Chemist, Dr. of Natural
Science
Winter, K., Academically Qualified Engineer
Roth, R., Academically Qualified Engineer
Patent Attorneys, 8000 Munich

[Handwritten: (3) Mr. Zen's German Patent Dated 1988.]

Second German Patent

2 BENEMANN TRANSLATION CENTER

760 Market Street, Suite 1000
San Francisco, CA 94102 USA
phone (415) 982 7658
fax (415) 982 1122
brcweb@ix.netcom.com
<http://www.translate.com>



TIEDTKE-BÜHLING-KINNE-GRUPE-PELLMANN-GRAMS-STRUIF-WINTER-ROTH

[illegible]

Patent Attorneys
Representatives at [illeg.]
Tiedtke, H., Dipl.-Ing.
Bühling, G., Dipl.-Chem.
Kinne, R., Dipl.-Ing.
Grupe, P., Dipl.-Ing.
Pellmann, H., Dipl.-Ing.
Grams, K., Dipl.-Ing.
Struif, B., Dipl.-Chem., Dr.-rer.nat.
Winter, K., Dipl.-Ing.
Roth, R., Dipl.-Ing.
Bavariaring 4
PCB 20 24 03
D-8000 Munich 2

May 26, 1988
DE 7816

CLAIMS

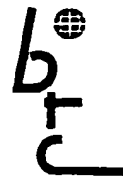
1. A pair of glasses having a primary glasses part exhibiting a front side and having an attached glasses part to be placed over the front side of the primary glasses part, characterized in that a piece or a plurality of pieces of a soft, magnetic material (22, 22') is arranged fixedly on the primary frame-front side (15) at one or a plurality of points and in that a permanent magnetic material (30, 30', 42, 42') is fixedly secured at one or a plurality of points of the attached glasses part (24, 32), which permanent magnetic material holds the attached glasses part (24, 32) that is placed over the primary frame-front side (15) by means of the close contact of the permanent magnetic material and the soft magnetic material in order to hold the attached glasses part in its position on the primary frame-front side.

Tel.: 0 89-53 96 53
Telex: 5-24 845 tipet

Fax: 0-89-53-73-77
Cable: Germantapetenx München

[illegible bank information]

760 Market Street, Suite 1000
 San Francisco, CA 94102 USA
 phone (415) 982 7658
 fax (415) 982 1122
 brcweb@ix.netcom.com
 http://www.translate.com



- 2 -

2. Glasses having a frame-front side, characterized in that a soft magnetic material (22, 22') is secured to the front side (15) of the glasses frame (14).
3. Glasses having a frame-front side, characterized in that a permanent magnetic material (42, 42') is secured to the back surface opposite the front side.
4. Rimless glasses having a pair of lenses, characterized in that a permanent magnetic material (30, 30') is secured to the back side of the lenses (26) in the vicinity of their outer circumference.
5. The pair of glasses as defined in Claim 1, characterized in that the soft magnetic material (22, 22') is secured to the front side (15) of the primary glasses frame (11) and the attached glasses part (32) has an attached glasses frame (33) with a front surface on the back side of which a permanent magnetic material (42, 42') is secured.
6. The pair of glasses as defined in Claim 1, characterized in that the soft magnetic material (22, 22') is secured to the front side (15) of the primary glasses frame (14) and that the attached glasses part (24) comprises a pair of rimless lenses (26) on the back surface of which a permanent magnetic material (30, 30') is secured.
7. The pair of glasses as defined in Claim 1, characterized in that the primary as well as the attached glasses part (10, 24, 32) have a bridge (18, 28) with an upper and a lower edge and the upper and lower edges of the bridges are essentially flush against one another at the front side of the primary glasses frame (14) when the attached glasses part is in its attached state.

760 Market Street, Suite 1000
San Francisco, CA 94102 USA
phone (415) 982 7658
fax (415) 982 1122
btweb@ix.netcom.com
<http://www.translate.com>

b
t
c

- 3 -

8. The pair of glasses as defined in Claim 1, characterized in that the outer circumference of the front side of the primary glasses frame (14) and the back side of the attached glasses frame (33) correspond essentially with one another when the attached glasses part is in a state wherein it is placed over the primary glasses frame.

9. The pair of glasses as defined in Claim 1, characterized in that the primary as well as the attached glasses part (10, 32) exhibit a bridge (18, 38), that the primary glasses part comprises a pair of mounting edges (16) connected by means of the bridge (18), that a projection (40) extends backward from the upper side of the bridge (38) of the attached glasses part (32), which projection is adjacent to the upper edge of the bridge (18) of the primary glasses part (10) and to the inside of the mounting edges (16) when the attached glasses part is in a state wherein it is placed over the primary glasses frame.

10. The pair of glasses as defined in Claim 1, characterized in that the attached glasses part (32) comprises a pair of mounting edges connected by means of a brow bridge (48), that the primary glasses part (10) comprises a pair of mounting edges (16) connected by means of a forward-curving bridge (46), that the lower edge of the brow bridge (48) is adjacent to the upper edge of the primary glasses bridge (46) and that the sides of the bridge are adjacent to the inside of the mounting edges of the attached glasses part when the attached glasses part is in a state wherein it is placed over the primary frame-front side.

11. The pair of glasses as defined in Claim 1, characterized in that the attached glasses part (32) or the primary glasses part (10) exhibits an indentation (49) on the surfaces adjacent to one another, while the primary glasses part or the attached glasses part has a projection (50) on the surface adjacent to the indentation (49), which projection is inserted into the indentation (49) when the attached glasses part is in a state wherein it is placed over the primary glasses part.

5 BENEMANN TRANSLATION CENTER

760 Market Street, Suite 1000
San Francisco, CA 94102 USA
phone (415) 982 7658
fax (415) 982 1122
btcweb@ix.netcom.com
<http://www.translate.com>



- 4 -

12. The pair of glasses as defined in Claim 1, characterized in that the attached glasses part (32) has one or a plurality of backward-extending protrusions (54) that are adjacent to the upper edge of the primary glasses frame when the attached glasses part is in a state wherein it is placed over the primary glasses frame.

6 BENEMANN TRANSLATION CENTER

760 Market Street, Suite 1000
San Francisco, CA 94102 USA
phone (415) 982 7658
fax (415) 982 1122
brcweb@ix.netcom.com
http://www.translate.com



TIEDTKE-BÜHLING-KINNE-GRUPE-PELLMANN-GRAMS-STRUIF-WINTER-ROTH

[illegible]

Patent Attorneys
EPA Representatives
Tiedtke, H., Dipl.-Ing.
Bühling, G., Dipl.-Chem.
Kinne, R., Dipl.-Ing.
Grupe, P., Dipl.-Ing.
Pellmann, H., Dipl.-Ing.
Grams, K., Dipl.-Ing.
Struif, B., Dipl.-Chem., Dr.-rer.nat.
Winter, K., Dipl.-Ing.
Roth, R., Dipl.-Ing.
Bavariaring 4
PCB 20 24 03
D-8000 Munich 2

May 26, 1988
DE 7816

Edmund H.C. Zen
Taipei / Taiwan

Magnetic glasses frame and
magnetic attached glasses part

The invention relates to a pair of glasses and particularly a set of glasses wherein an auxiliary or attached glasses part is used in combination with a primary glasses part.

For a person who wears glasses, it is often desired to be able to wear a combination of two pairs of glasses at the same time wherein one pair of attached glasses lenses is placed over a pair of primary glasses lenses. For example, a pair of sunglasses or other non-prescription lenses is worn over a pair of prescription lenses or a second pair of corrective lenses for far-sighted lenses for comfortable close reading or something similar can be added or such a

Tel.: 0 89-53 96 53
Telex: 5-24 845 tipet

Fax: 0-89-53-73-77
Cable: Germantapetenx München

[illegible bank information]

760 Market Street, Suite 1000
San Francisco, CA 94102 USA
phone (415) 982 7658
fax (415) 982 1122
btweb@ix.netcom.com
<http://www.translate.com>



- 6 -

second pair of corrective lenses can be used by people whose activities require them to adjust alternately between near and far objects. The expressions "glasses", "glasses lenses" and "lenses" will be interchangeably used below, whereby it is meant that one or a plurality of glasses lenses are used with or without a frame.

This type of combined glasses is often composed of the attached glasses pair, for example, on the front side of a glasses frame that holds the primary lenses and is worn by someone, being attached and detached. The attached pair of glasses can be configured such that it clamps to the front side of the primary glasses frame or it can be held to the primary lenses by means of joints so that it can be pivoted up and down. Clampable glasses are uncomfortable to use and impractical to carry in a user's carry-all. The pivotable glasses are generally bulky and unattractive.

The object of the invention is to eliminate the aforementioned disadvantages of traditional auxiliary or attached glasses. It is thus a goal of the invention to create attached glasses that can be secured safely, but without difficulties, to the primary pair of glasses. Another goal of the invention is to create a primary glasses frame and an attached glasses part that does not require clamps (clips), hinges or this type of securing device in any way, which exhibits protruding parts and cause the wearer discomfort if the attached glasses part is inserted or withdrawn from a user's carry-all or if this part is secured or removed from the primary glasses frame.

The object and goals of the invention can be accomplished or achieved by means of a set of glasses that comprises a first glasses part having a frame-front side as well as an attached glasses part that can be placed over the front side of the primary frame and exhibits a permanent magnetic material,

760 Market Street, Suite 1000
San Francisco, CA 94102 USA
phone (415) 982 7658
fax (415) 982 1122
brcweb@ix.netcom.com
<http://www.translate.com>

b
t
c

- 7 -

which is secured at one or a plurality of points near the outer edge of the attached glasses part, wherein soft, magnetic material is fixedly secured at one or a plurality of parts on the front side of the primary frame at one or a plurality of points so that when the attached glasses part is placed over the frame-front side, the permanent magnetic material and the soft magnetic material are brought into close contact with one another in order to hold the attached glasses part tightly to the primary glasses frame by means of magnetic force.

The glasses part provided for use in the set of glasses in accordance with the invention exhibits a frame-front side and soft magnetic material fixedly secured to this front side. In addition, in one version of the invention, a second glasses pair is used with a surface facing the primary frame, which surface is provided with a permanent magnetic material that is secured to the back side of the second glasses part or alternatively a [illegible] from rimless glasses lenses on the back side of which a permanent magnetic material is secured.

In a specific version according to the invention, the primary and the attached glasses part each have a bridge with an upper and lower edge, wherein these edges of the bridges are essentially flush against one another if the attached glasses part is correctly placed over the primary glasses part. In a further version in accordance with the invention, the outer circumference of the primary and of the attached glasses part are essentially congruent with one another if the attached glasses part is correctly placed over the front side of the primary glasses part.



- 8 -

The object in the invention and preferred exemplary versions are described in reference to the figures. They show:

- Fig. 1 A perspective view comprising a set of a first pair of glasses provided with magnetic material on the front side and a second, rimless pair of glasses that is also equipped with magnetic material;
- Fig. 2 A perspective view comprising a set of a first pair of glasses having magnetic material secured to its frame and a second pair of glasses having a frame with a short, backward-aligned projection on the upper edge of its bridge and having a magnetic material;
- Fig. 3A A top view of the center part of a glasses set, wherein the first pair of glasses has a forward-curving bridge and the second pair of glasses has a brow bridge;
- Fig. 3B The front view of Fig. 3A;
- Fig. 4A A top view of the center part of a glasses set having a first pair of glasses with an indentation in the bridge of the frame and having a short, backward-aligned projection on the bridge of the second pair of glasses.
- Fig. 4B A front view of Fig. 4A;
- Fig. 5A A top view of the center part of a glasses set, wherein the second glasses is provided with short, backward-aligned projections that extend from the upper, inner corner areas of the mounting edges;
- Fig. 5B The front view of Fig. 5A.

760 Market Street, Suite 1000
San Francisco, CA 94102 USA
phone (415) 982 7658
fax (415) 982 1122
brcweb@ix.netcom.com
<http://www.translate.com>



- 9 -

The set of glasses in accordance with the invention illustrated in Fig. 1 comprises a first or a primary pair of glasses 10, which has a pair of lenses 12 retained in a frame 14 in the typical manner. Frame 14 has a front side 15 with a pair of mounting edges 16 that are spaced apart from one another and that hold lenses 12 and that are connected by means of a bridge 18. Two lens brackets 20 are secured to mounting 16 in order to hold the glasses tightly on the wearer. A magnetic material 22 and 22', preferably a soft magnetic material, is secured to the front side, that is on the side opposite the wearer, of frame 14. This magnetic material 22, 22' can be a layer of soft material that covers front side 15 or can consist of a plurality of parts of the soft material that are spaced apart from one another, as illustrated, wherein this material is either embedded in front side 15 of the frame or is applied to the surface of front side 15. Small particles of soft magnetic material can also be dispersed in a matrix of plastic from which the frame-front side is formed.

Frame 14 and its various parts, including front side 15, are preferably produced of a plastic resin, such as celluloid, cellulose acetate, epoxy resin, nylon or similar material. Such a material allows for easy embedding of soft magnetic material into this or for the application of magnetic material on the frame-front side 15 or near its front surface.

Magnetic material 22 used on front side 15 is preferably a soft material with high permeability and low coercive force. A suitable soft magnetic material for use in the object of the invention is Nakano Permalloy PB, obtainable from Nakano Permalloy Co. Ltd.,

760 Market Street, Suite 1000
San Francisco, CA 94102 USA
phone (415) 982 7658
fax (415) 982 1122
brcweb@ix.netcom.com
<http://www.translate.com>

b
t
c

- 10 -

Tokyo (Japan). This material (Nakano Permalloy PB) has a maximum permeability of 35,000 – 70,000 m and a coercive force of 0.15 Oe.

As illustrated in Fig. 1, the attached pair of glasses 24 consists of a pair of rimless lenses 26, for example, of a single-piece glasses of acrylic resin or similar with two lenses 26 that are connected by means of a bridge 28. Parts or sections of a magnetic material 30, preferably a permanent magnetic material, are fixedly secured to the upper back surface of each of the two lenses 26, which essentially correspond to parts 22, 22' on frame-front side 15. Further, parts of the same permanent magnetic material 30' are secured in the same manner to the lower back surface of lenses 26 on parts 22' on glasses frame 14 at corresponding points. The magnetic parts can, for example, take up a surface of 30 x 5 mm² for a wide mounting edge front side. The thickness of the parts can be within a range of approximately 1 mm – 1.5 mm.

The magnetic material used for attached pair of glasses 24 is preferably a permanent magnetic material, for example, Plastiform brand magnetic material (a flexible permanent magnet), which is obtained from [illegible] Company (USA) and has a maximum energy product above 1 x 10⁶ GOe or it can be another, plastic or resin-bound rigid permanent magnetic material, which has much higher energy products, for example, a Ba-Fe or an Sr-Fe magnet from Tokin Corp. and an Sm-Co magnet from Teijin Engineering, Ltd., which are both Japanese companies.

The shape of the second pair of glasses or attached glasses preferably corresponds essentially to the shape of frame 14, wherein the contour of the attached pair of glasses corresponds essentially to the outer shape of frame 14 if they are placed over frame-front side 15 in the correct manner. In some cases, primary glasses 10 and attached glasses 24 do not

760 Market Street, Suite 1000
San Francisco, CA 94102 USA
phone (415) 982 7658
fax (415) 982 1122
btweb@ix.netcom.com
<http://www.translate.com>



- 11 -

correspond precisely to one another for overlay. Therefore, magnets 30 and 30' can be secured to the back side of attached glasses 24 by means of a suitable adhesive, for example, Loctite Cyanoakrylat from Loctite (Ireland) Ltd., Dublin (Ireland) and the rubber or plastic-bound magnets can be configured in a straightforward manner using simple tools to adjust the magnets to front side 15 when attached glasses 24 are placed over front side 15.

Although the outer circumference of attached glasses part 24 does not correspond with the applicable front side of first glasses 10, as illustrated in Fig. 1, bridges 18 and 28 then still have the desired same level, wherein the upper and lower edges align with one another when attached glasses 24 are correctly placed over first glasses 10 so that the bridges serve as a positioning apparatus that ensures the correct overlay position. If the wearer grasps attached glasses 24 at its bridge 28, for example, to place them over first glasses 10 that he is already wearing, then the wearer recognizes that both glasses are placed over one another correctly if he feels the correspondence of the bridges with one another with his fingers.

Fig. 2 illustrates another specific embodiment in accordance with the invention, wherein primary glasses 10 correspond to those of Fig. 1 with the exception that magnets 22' are secured to the outside of mounting edges 16. Attached glasses part 32 has a frame 33 with

760 Market Street, Suite 1000
San Francisco, CA 94102 USA
phone (415) 982 7658
fax (415) 982 1122
brcweb@ix.netcom.com
<http://www.translate.com>



- 12 -

two mounting edges 34 that hold lenses 36 and are connected by means of bridge 38, which exhibits a backward-aligned projection or protrusion 40 from its upper edge. If attached glasses 32 are placed over first pair of glasses 10, the lower surface of protrusion 40 impacts against upper side of bridge 18 or contacts on this upper side and the inside parts of mounting edges 16, which go into bridge 18. A positioning apparatus is achieved by means of this interaction, which apparatus prevents undesired movement of attached glasses 32 with regard to primary glasses 10 during use.

The attached glasses part having protective or corrective lenses is placed over frame-front side 15, for example, to protect the wearer's eyes against hazardous rays or to provide further correction so that the wearer can consider objects from a closer or further position than was possible by means of lenses 12 of primary glasses 10.

It is preferable that the front surface of front side 15 of frame 14 corresponds in its shape to the backward-facing surface of the frame 33 of attached glasses 32 and that the forward surfaces of inserted magnets 22, 22' are flush with the respective mounting front surface. Likewise, it is desirable that the backward-facing surfaces of the magnets 42 and 42', which are inserted into the outside parts and the back surface of mounting edges 34, are flush with the back surfaces of the respective edges and that magnets 42, 42' are disposed on their respective edges such that they correspond to the points of magnets 22, 22' in mounting 16. Magnets 22, 22' can exhibit a surface area of 140 mm² and magnets 19, 19' a surface area of approximately 75 mm², for example. The thickness of each of the magnets can be approximately 1 mm.

760 Market Street, Suite 1000
San Francisco, CA 94102 USA
phone (415) 982 7658
fax (415) 982 1122
brcweb@ix.netcom.com
<http://www.translate.com>



- 13 -

The materials used for mountings 16 and 34 [illegible] [illegible] the magnetic materials 22, 22' and 42, 42' are the same as described above.

Figs. 3A - 5B are top and front views of the center part of primary glasses 10 and attached glasses part 32, wherein different specific versions in accordance with the invention are illustrated, which versions support the placement of attached glasses over primary glasses 10 in a suitable manner.

In the case of Figs. 3A and 3B, primary glasses 10 have a forward-curving or bent bridge 46, while attached glasses 32 have a brow bridge 48, the lower surface of which contacts on bridge 46 or impacts against its upper edge. The sides of bridge 46 are adjacent to the inside of mounting edges 16 of attached glasses 32 if both pairs of glasses are placed over one another.

In the specific version in Figs. 4A and 4B, bridge 46 is provided with an indentation 49 on its front side approximately in its center, while bridge 38 of attached glasses 32 has a short, backward-facing projection 50, extending from the back side of bridge 38 and which fits in indentation 49 in the placed-over position. If attached glasses 32 are placed correctly over primary glasses 10, projection 50 extends into indentation 49, whereby it is easier to position the attached glasses over primary glasses 10.

In the specific version according to Figs. 5A and 5B, the longer, upper corner areas 52 of mounting edges 24 are provided with short, backward-facing protrusions or projections 54 that extend from the upper edges of the back side of the mounting edges. Projections 54 lie above

760 Market Street, Suite 1000
San Francisco, CA 94102 USA
phone (415) 982 7658
fax (415) 982 1122
btweb@ix.netcom.com
<http://www.translate.com>



- 14 -

on the inner corner parts of mounting edges 16 of primary glasses 10 if attached glasses 32 and primary glasses 10 are placed over one another.

A pair of glasses in accordance with the invention comprises a primary pair of glasses having a front side of a glasses frame and an attached protective or corrective pair of glasses that is placed on the front surface of the primary glasses and which can be secured thereto by means of magnetic force. The primary glasses frame has a soft magnetic material on its front side, while the attached glasses, which can be a rimless pair of glasses or a pair with a frame, are provided with a permanent magnetic material on its back side.

Although the invention is explained with reference to a specific configuration and a specific version, it is not limited to the details presented, rather encompasses all derivations and modifications that could be obvious to a technician and are within the scope of the claims.

16 BENEMANN TRANSLATION CENTER

760 Market Street, Suite 1000
San Francisco, CA 94102 USA
phone (415) 982 7658
fax (415) 982 1122
brcweb@ix.netcom.com
<http://www.translate.com>

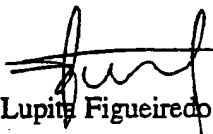
b
t
c

(AFFIDAVIT)

State of California)
City and County of San Francisco)SS:

March 17, 1998

This is to certify that the attached translation is a true and correct rendition into English of the German-language transcription of the German patent for Mr. Edmund Zen, to the best of my knowledge and belief.



BENEMANN TRANSLATION CENTER - Lupita Figueiredo

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ **BLACK BORDERS**
- ☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☐ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☐ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☐ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☐ **OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.